

Informationsdienst für Elbe-Aktive

August 2001

Aktuelles

Allianz zum Schutz der Elbe gegen Staustufen

Die im Frühjahr von zahlreichen Umweltverbänden aus Tschechien und Deutschland gegründete „Allianz zum Schutz der Elbe“ konnte einen ersten Erfolg erzielen. Die Allianz richtet ihre Aktivitäten hauptsächlich gegen den Bau von zwei Staustufen an der Elbe in Tschechien und hatte dazu aufgerufen, gegen diese Maßnahmen bei den tschechischen Behörden Einspruch einzulegen. Diesem Aufruf sind zahlreiche Bürger gefolgt, was dazu führte, dass das Genehmigungsverfahren drei Monate lang bis September 2001 ausgesetzt wurde.

Jetzt tritt das Genehmigungsverfahren in seine entscheidende Phase. Dazu plant die Allianz mehrere Pressekonferenzen und die Übergabe von mehr als 1.500 Unterschriften an den Umweltminister. Außerdem bittet die Allianz um weitere Unterstützung durch Protestschreiben an den Umweltminister und den Verkehrsminister von Tschechien.

Nähere Informationen bei:

European River Network
Alfred Olfert

Ludwig-Hartmann-Str. 9
01277 Dresden

Telefon (0351)3137841

Telefax (0351)3137842

E-Mail: alfred.olfert@rivernet.org

Bürgerinitiative „Naturnahe Elbe“
Schützengasse 16

01067 Dresden

Telefon (0351)8013946

E-Mail: elbestaustufen@rivernet.org

Weltkultur- und Naturerbe

Dresdner Elbtal Weltkulturlandschaft?

Auf Vorschlag sächsischer Denkmalpfleger soll das Dresdener Elbtal zwischen dem Dorf Sobrigen bei Schloss Pillnitz im Osten bis Schloss Übigau im Westen Weltkulturlandschaft werden. Entlang des Elbufers reihen sich einzigartige Zeugnisse der höfischen Bau- und Festkultur des Barock und bedeutende Beispiele der Villen-Architektur des 19. Jahrhunderts.

Dresden hat aber noch etwas anderes weltweit Einzigartiges. Das sind seine Elbwiesen, die über Jahrhunderte von Bebauung weitgehend freigehalten wurden. Damit sparten die Dresdener viel Geld, weil in ihrer Stadt Hochwasserschäden an Gebäuden nur sehr selten entstehen. Gleichzeitig schufen sie eine der beliebtesten Erholungslandschaften sowie Refugien für seltene Pflanzen und Tiere. Es brüten sogar mehrere Paare des weltweit bedrohten Wachtelkönigs.

Die Deutsche Umwelthilfe setzt sich gemeinsam mit dem Verlagshaus Gruner + Jahr seit einiger Zeit für die Ausweisung des Elbetals als UNESCO-Welterbegebiet ein. Dresdens ehemaliger Oberbürgermeister Herbert Wagner hat mitgeteilt, dass die Stadt die Elbwiesen in den Antrag an die UNESCO aufnimmt.

Wattenmeer soll Weltnaturerbe werden

Klaus Müller, Umweltminister von Schleswig-Holstein, will auf der trilateralen Wattenmeerkonferenz im Oktober einen entsprechenden Antrag stellen. Für die Anmeldung ist die Zustimmung aus Dänemark und den Niederlanden notwendig. Auf deutscher Seite hat Hamburg bereits zugestimmt. Eine Entscheidung von Niedersachsen steht noch aus.

Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten

Mercatorstr. 3

24106 Kiel

Telefon (0431)9880

Telefon (0431)9887209

Naturschutz

Friedliche Aktion gegen Elbverbau

Am Montag, den 20. August 2001 versammelten sich an die hundert Elbeschützer am Elbkilometer 272 bei Aken zu einer friedlichen Demonstration gegen die Verbauung der Elbe. Auf dem Schotterberg im Herzen des Biosphärenreservates Mittlere Elbe breiteten sie die mitgebrachten Transparente gegen den Elbverbau aus. Eine Stunde lang besetzten sie friedlich die Baustelle, wo seit Wochen punktuell 30.000 Tonnen Schottersteine nach Bauplänen aus den 30er Jahren verbaut werden.

Nach anfänglich kontroversen Meinungen konnten die Elbeschützer im Laufe der Diskussion Verständnis für ihre Aktion wecken.

BUND-Elbeprojekt

Ernst-Paul Dörfner

Badetzer Str. 10

39264 Steckby

Telefon/Telefax (039244)290

E-Mail: doerfner@werkleitz.de

Tagung „Internationaler Schutz des Ökosystems Elbe“ in Dečín

In Dečín trafen sich am 18. August 2001 Elbeschützer aus Tschechien und Deutschland, um mit Vertretern der Behörden Tschechiens über den geplanten Bau von zwei Staustufen in der Elbe zu debattieren und Argumente vorzutragen, die gegen den Bau der Staustufen sprechen. Dabei wurde deutlich, dass die Sichtweisen noch sehr unterschiedlich sind.

Deti Zeme Dečín

Hudeckova 1

CZ-40501 Decin 1

Telefon/Telefax (0412)510650

E-Mail: dz.decina@space.cz

Umweltschützer wollten mit der Aktion „Kein Kahlschlag für Papier“ für eine ökologische Waldnutzung und die Verwendung von Recyclingpapier werben. Beeindruckt waren die FlößerInnen, wie herzlich sie die Menschen an der Elbe empfangen und wie viel Unterstützung sie erfahren haben.

ROBIN WOOD
Nernstweg 32
22765 Hamburg
Telefon (040)3909556
Telefax (040)392848

Wassersport

Roßlau setzt auf Wassertourismus

Ende August 2001 weihte die alte Schifferstadt Roßlau einen neuen Schiffsanleger am Stromkilometer 258 ein, natürlich ganz feierlich zum 10. Heimat- und Schifferfest. Fahrgastschiffe der Elbeschiffahrt legen wieder regelmäßig, während der Saison zwischen Ostern und Oktober, in Roßlau an.

Stadtverwaltung Roßlau
Markt 5
06862 Roßlau
Telefon (034901)630
Telefax (034901)63400
E-Mail: rosslau@net.is-dienst.com

Mit Sonnenkraft für eine lebendige Flusslandschaft

Anlässlich des Elbhangfestes in Dresden zeigte die Deutsche Umwelthilfe mit einem Solarboot der Firma Kopf Möglichkeiten für einen modernen Wassersport und -tourismus auf. Bei Rundfahrten auf der Elbe konnten sich die Teilnehmer von der Schönheit des lautlosen Gleitens über das Wasser überzeugen und wurden gleichzeitig über die Aktion „Lebendige Elbe“ der Deutschen Umwelthilfe und Gruner + Jahr informiert. Ziel der Aktion ist es, die einmalige Natur- und Kulturlandschaft der Elbe zu bewahren, einen weiteren Ausbau der Elbe zu verhindern und gleichzeitig einen naturverträglichen Tourismus zu fördern.

DUH- Projektbüro Lebendige Elbe
Poststr. 7, 06366 Köthen
Telefon (0 34 96)21 00 07
Telefax (0 34 96)21 00 08
E-mail: lebendigeelbe@duh.de

150 Enthusiasten tummelten sich in den Elbfluten

Baden in der Elbe ist vielleicht noch nicht jedermanns Sache. Doch in dem Fluss lässt sich wieder richtig gut planschen. Dies bewiesen am 14. Juli 2001, genau ein Jahr vor dem 1. Internationalen Elbe-Badetag, ca. 150 Enthusiasten, die sich auf der Hofewiese der Stadt Wehlen/Sächsische Schweiz in das 21 Grad warme Wasser stürzten.

Wachsam begleitet wurden die Schwimmer von Aktiven der DLRG Pirna, die dieses Schwimmfest bereits zum 6. Mal veranstaltet. Zum ersten Mal stieg auch Klaus Brähmig, CDU-Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz in die Elbe.

DLRG OG Pirna
Herr Kentsch
Zehistaer Str. 21
01796 Pirna
Telefon (03529)512412

Stromüberquerung bei Tangermünde

Zum vierten Mal lud die Tangermünder DLRG-Ortsgruppe am 1. Juli 2001 zum öffentlichen Elbeschwimmen ein. Ca. 60 Schwimmer nahmen bei Sonnenschein im knapp 20 Grad warmen Wasser die Überquerung der Elbe in Angriff. Begleitet wurden die Schwimmer von Aktiven der DLRG, die vorher Instruktionen über das Verhalten im Fluss gaben. Alle Beteiligten hatten viel Spaß an ihrer Elbe.

DLRG OG Tangermünde
Herr Schiess
Käthe-Kollwitz-Weg 29
39490 Tangermünde
Telefon (035322)93240

Camper proben Elbbadetag

Zu einem feucht-fröhlichen Vergnügen trafen sich am Samstag, den 21. Juli 2001 die Freiluftanhänger vom Radegaster Campingplatz „Hein und Hein“. Trotz anhaltendem Nieselregen stürzten sie sich am Nachmittag gemeinsam in die Elbe, um damit ein Jahr vor dem 1. Internationalen Elbbadetag den Ernstfall zu proben.

Die gelungene Probe wurde mit einer kleinen Grill-Party abgerundet.

Camping in der Elbtalau
Jürgen Petroschka
Suhrweg 11
22305 Hamburg
Telefon (040)6912670
Telefax (040)69796249
E-Mail: Platzhirsch@t-online.de

Umweltbildung

Drachenboottour „Wasserfahrtsport - Natur- und Umweltschutz“

Das Institut für Sportwissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg hat im Juli 2001 mit 25 Studenten eine Drachenboottour auf der Elbe zum Thema „Wasserfahrtsport - Natur- und Umweltschutz“ durchgeführt. An der Tour haben auch Studenten aus Weißrussland, Polen, Ungarn, England, Wales und den USA teilgenommen. Das Institut führt regelmäßig Seminare zum Thema „Sport und Umwelt“ durch.

Institut für Sportwissenschaft
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Virchowstr. 24
39104 Magdeburg
Telefon (0391)6716587
Telefax (0391)6716754
E-Mail: gerhard.schillack@gse-w.uni-magdeburg.de

Die Elbe auf dem „Reisepavillon“ in Hannover

Auf der größten Messe und Informationsveranstaltung für umwelt- und sozialverträgliches Reisen vom 18. bis 20. Januar 2002 in Hannover wird die Deutsche Umwelthilfe mit ihren Partnern die Schönheit der Elbe präsentieren.

Institutionen und Verbände, die an einer Präsentation ihrer Arbeit an der Elbe auf dem Reisepavillon interessiert sind, wenden sich bitte an die DUH.

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Thomas Giesinger
Güttinger Str. 19
78315 Radolfzell
Telefon (07732)99950
Telefax (07732)999577
E-Mail:thomas.giesinger@bund.net

